

Kammgras– *Cynosurus cristatus* L.

(engl.: crested dog's tail)



Wachstumsbedingungen / Eigenschaften:

Das Kammgras ist ein ausdauerndes, frischgrünes, etwa 50 – 60 cm hohes Gras mit kurzen Ausläufern, aus denen dichte Horste aufrechter, dünner Halme sprießen, die in einer zusammengezogenen, ährigen Rispe mit charakteristischer kammartiger Anordnung enden. Der „Kamm“ besteht zum Teil aus fruchtbaren, zum anderen Teil aus sterilen Ährchen. Die Blätter haben eine geschlossene Scheide und gerillte, meist eingerollte Spreiten und ein kurzes, kragenförmiges Blatthäutchen. Hauptbestimmungsmerkmal ist die kammartig angeordnete, ährig zusammengezogene Rispe (Ährenrispe). Seine Hauptblüte erreicht es im Juni/Juli.

Verbreitung

Das Kammgras ist in fast ganz Europa sowie einem Teil Asiens heimisch. Als Kulturgras ist es auf allen Kontinenten verbreitet. In natürlichen Bedingungen wächst es auf Weiden und Wiesen, aber auch auf Waldlichtungen, besonders in höheren Lagen. In den harten Bedingungen der Gebirge und ihrer Vorländer sowie im hohen Norden wird es als widerstandsfähiges und zur Vermehrung geeignetes Gras geschätzt, das auch feuchte Torfböden sowie trockene Standorte erträgt. Bei guter Weidepflege wird es von anderen Arten verdrängt. Nach später Blüte ist das Gras überständig und samt leicht aus. Dadurch wird seine Verbreitung gesichert.

Nutzwert

Der Wert des Kammgrases wurde in der Vergangenheit überschätzt, was an seiner relativ guten Einstufung mit der Futterwertzahl 6 abzulesen ist. Diese gilt jedoch nur im jungen Stadium des Aufwuchses. Nach der Halmbildung wird der drahtig steife Halm mit wenig Blatt vom Weidevieh verschmäht. Seines schönen Aussehens und seiner anspruchslosigkeit wegen wird es gern bei der Anlage von Zierrasenflächen verwendet, wo es die Widerstandsfähigkeit gegen Tritt erhöht und zu einer hohen Narbendichte des Rasens beiträgt. Die Periode der trockenen Sommermonate überdauert es gut.

